

Gemeinde Lindenberg

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lindenberg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.07.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:18 Uhr
Ort, Raum:	Gemeinderaum Lindenberg, Lindenstraße 10, 17111 Lindenberg

Anwesend

Vorsitz

Sebastian John

Mitglieder

Sabine Carl

Alexander Kohlmorgen

Gert Stephan

Manuel Lehmann

Annemarie Ziebell

Schriftführung

Jenny Röhrdanz

Abwesend

Mitglieder

Steffen Niendorf

entschuldigt

Gäste: keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2025
- 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter
- 4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Öffentliche Beschlussvorlagen
 - 6.1 Annahme einer Spende VO/GV 48/25/010
 - 6.2 Annahme einer Spende VO/GV 48/25/011
 - 6.3 Annahme von Spenden VO/GV 48/25/012
 - 6.4 Beschluss zur Festlegung von Nutzungsentgelten für gemeindliche Räumlichkeiten VO/GV 48/25/013
 - 6.5 Erneuerung des Gehweges Rellyner Straße VO/GV 48/25/015

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter
- 8 Nichtöffentliche Beschlussvorlagen
 - 8.1 Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer oberirdischen Zisterne sowie zur Auftragsvergabe - Planungsleistung oberirdische Zisterne Hasseldorf (nachträgliche Billigung) VO/GV 48/25/014

8.2 Beratung Haushaltsplanung 2026/2027

9 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitz eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2025

Beschluss:

Die Billigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung wird vertagt, da nur Herr John die Niederschrift sichten konnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

Wird die Niederschrift der vergangenen Sitzung der neuen Einladung angehängen oder postalisch zugestellt?

3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter

Der Bürgermeister berichtet, dass ein neuer Rasenmäher angeschafft wurde, da der alte Rasenmäher häufig kaputt und stark reparaturbedürftig war.

Die Motorsense befindet sich ebenfalls in Reparatur. Diese müsste in absehbarer Zeit eventuell auch ersetzt werden.

Die Jagdgenossenschaft hat beschlossen, dass die Gemeinde aus den zur Verfügung stehenden Mitteln direkt schöpfen kann, damit diese der Gemeinde und den Einwohnern zu Gute kommen, zum Beispiel könnte man diese Mittel für das Jubiläumsfest einsetzen.

Zu dem Thema Sporthallenreparatur führt Herr John an, dass ein Unternehmen ein Angebot unterbreiten wird, man für das Projekt wahrscheinlich aber einen Statiker benötigen wird.

Bei der Besichtigung mit ersten Fachleuten hat man empfohlen einen Statiker zu beauftragen um abzuklären, ob eine Einsturzgefahr besteht. Der Riss hat bereits eine Breite von mehreren Zentimetern angenommen. Weitere Fachleute werden zeitnah zu Rate gezogen.

Auch die Entwässerung muss kontrolliert und repariert werden, da das Wasser bereits im Sockelbereich ans Gebäude ran läuft.

Zur Rellyner Straße 30-32 erläutert der Bürgermeister, dass die zwei Leerwohnungen unsaniert und feucht sind und sich aus diesen Gründen nur schwer gute Mieter finden lassen. Eine umfassende Sanierung wäre nach ersten Einschätzungen recht teuer.

Daraufhin fragt Herr John welche Möglichkeiten es gibt die Wohnungen vermietbar zu machen. Pro Wohnung geht man von Kosten in Höhe von 20.000 € bis 25.000 € aus.

Es steht die Frage im Raum, ob eine Trockenlegung notwendig und machbar sei.

Herr Lehmann macht den Vorschlag eine Mietbindung als Sanierungsvoraussetzung mit möglichen Mietern zu vereinbaren.

Herr John wird eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Wohnblocks bei Herrn Lenz anfragen und welche Gewerke für eine grobe Sanierung notwendig wären.

Herr John führt aus, dass die Gemeinde die aktive Vermittlung für das Objekt Lindenstr. 26 übernehmen kann, da keine direkten Erben greifbar sind. So hat die Gemeinde die Möglichkeit den Verkauf zu beaufsichtigen und zu leiten.

Es muss ein Wertgutachten erstellt werden als Voraussetzung. Die anfallenden Kosten können über den Kaufpreis umgelegt werden.

Das Haus ist sanierungsbedürftig, da nach ersten Angaben keine Zentralheizung verbaut ist, ein Sanierungsstau besteht und auch durch den Leerstand Arbeiten ausstehen.

Es ist auf eine endgültige Rückmeldung vom Landkreis zu warten, um den Verkauf in die Wege leiten zu können.

Die Anfrage auf einen Funkmast für Lindenberg mit seinen Ortsteilen ergab bisher kein Ergebnis. Aufgrund des schlechten Empfangs wird erneut eine Anfrage gestellt.

Herr John berichtet von dem Angebot zur Heimat-Info-App, welche auf dem Amtsausschuss vorgestellt wurde.

Der Kostenpunkt errechnet sich je Einwohnerzahl der Gemeinde, wobei ein Vertrag für mindestens drei Jahre abgeschlossen wird. Für die Gemeinde Lindenberg ergeben sich Kosten in Höhe von insgesamt 680 €.

Die Anwesenden diskutieren kurz einige Kritikpunkte, wie den hohen Altersdurchschnitt in den Gemeinden, bereits vorhandene Kanäle über WhatsApp und ähnliches. Man ist sich abschließend einig die Modernisierung der Gemeinde vorantreiben zu wollen und sich positiv für die Vorteile der App insbesondere in der heutigen Zeit aussprechen zu wollen, da mittlerweile auch viele ältere Bürger Smartphones und andere digitale Medien nutzen.

Herr Stephan erfragt, ob es eine Möglichkeit gibt, die Anwohner Hasseldorfs auf Gepflogenheiten in der Gemeinde aufmerksam zu machen.

Herr John bietet an ein Rundschreiben aufsetzen zu lassen und damit auf die in der Gemeindefassung verankerten Rechte und Pflichten der Anwohner hinzuweisen.

Es gab keine weiteren Anfragen der Gemeindevertreter.

4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V

Es wurden keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse in der vergangenen Sitzung beschlossen.

5 Einwohnerfragestunde

Frau Jutta Viebahn ist anwesend und erläutert, dass die vielen großen Linden an ihrem Grundstück und denen der Nachbarn viel Laub abwerfen und die älteren Anwohner es kaum noch schaffen die Laubmengen zu beseitigen. Sie erfragt, ob eine Auslichtung der Bäume machbarwäre, um die Laubmenge zu reduzieren.

Der Bürgermeister bietet an für alle Anwohner Laubsäcke zur Verfügung zu stellen. Es wird vorgeschlagen auch die BuFDIs zur Unterstützung einzusetzen um das Laub aufzunehmen.

Es bleibt abzuklären, wie das Laub entsorgt werden kann und ob eine Auslichtung der Bäume möglich ist. Herr John wird sich mit Herrn Thureau in Verbindung setzen.

Es gab keine weiteren Fragen.

6 Öffentliche Beschlussvorlagen

6.1 Annahme einer Spende

VO/GV 48/25/010

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Annahme der Spende von der HuKa GbR in Höhe von 200,00 € für Kunst und Kultur zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

6.2 Annahme einer Spende

VO/GV 48/25/011

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Annahme der Spende in Höhe von 100,00 € von Herrn Vogelsang für Kunst und Kultur zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

6.3 Annahme von Spenden

VO/GV 48/25/012

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Annahme der Spenden von Herrn Lars Lücke für Kunst und Kultur in Höhe von 4.792,59 €, zur Förderung des Sports in Höhe von 1.000,00 € sowie für den Brandschutz in Höhe von 1.000,00 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

Herr John erläutert den Sachverhalt, warum es zu einer Spende in dieser Form gekommen ist.

Innerhalb welches Zeitraumes muss die Spende ausgegeben werden?

6.4 Beschluss zur Festlegung von Nutzungsentgelten für gemeindliche Räumlichkeiten

VO/GV 48/25/013

Beschluss:

Die Gemeindevertreter beschließen, das Formular „Vereinbarung zur Nutzung gemeindlicher Räume Lindenberg“ mit folgenden Änderungen:

- keine Änderungen

und die „Hausordnung Gemeinderäume Lindenberg“ mit folgenden Änderungen:

- Assistentzhunde anstatt Blindenhunde

- Lindenberg anstatt Nossendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

6.5 Erneuerung des Gehweges Rellyner Straße

VO/GV 48/25/015

Beschluss: (geändert)

Die Gemeindevertretung beschließt die Erneuerung des Gehweges Rellyner Straße zu den im Sachverhalt (bzw. Ergänzung zur Beschlussvorlage) genannten Konditionen.

Desweiteren beschließt die Gemeindevertretung die Entwässerungsvariante 3 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

Herr John wird ein erstes Angebot von der Firma Wolff für die Erneuerung der Lichtpunkte bzw. der Leuchtenköpfe einholen.

Die Gemeindevertretung bevorzugt es die Straßenbeleuchtung im Eigentum der Gemeinde zu belassen.

Vorsitz:

Schriftführung:

Sebastian John

Jenny Röhrdanz